

Social Media

# Persönlichkeitsschutz und soziale Netze

Eine Einführung in Social Media für den aktiven  
Dienst der DRK Kaiserslautern Stadt

von Christoph Heyn  
Stand: Juni 2011

Kaiserslautern, der 08.06.2011

# Der Vortragende in Listenpunkten

- Blog-Autor, Datenschützer, (Kur-)Pfälzer, Reservist
- Vereinsmeier:
  - BvD (Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands)
  - DNUG (Deutsche Notes User Group): Social Media,
  - VDst (Verein Deutscher Studenten)
  - KL·CONNECT (Managementforum)
- Berater für
  - Datenschutz
  - Soziale Medien
  - Technisches Online-Marketing
  - Datensicherheit



## Inhalt

- Video: Was ist Social Media?  
Social Media in plain English
- Zuordnungsspiel  
Begriffe um Social Media
- Ein bisschen Theorie: Definitionen
- Warum ist das ein Risiko? 2 Beispiele
- Persönlichkeitsrecht
- Was heißt das?
- Das Persönlichkeitsrecht der Bürger
- Wie entstehen die Probleme mit Social Media?
- Persönlichkeitsschutz in sozialen Netzen
- Kleine Zusammenstellung von wirksamen Maßnahmen im Umgang mit Social Media
- Noch Fragen?
- Relevante Quellen

# Video: Was ist Social Media? Social Media in plain English

Quelle: <http://www.commoncraft.com/social-media-pack>

# Social Media Landscape



# Zuordnungsspiel

## Begriffe um Social Media



# Ein bisschen Theorie

## Definitionen 1

- Inhalte teilen und veröffentlichen
  - Blog: seit 1997, persönlich geprägte Inhalte meist von einem oder wenigen Autoren (Kollektivblog) für seine Leserschaft, Aufhebung der Grenze zwischen Rezipient und Produzent
  - Bewertungsportale: seit 1999 (ciao.de), Web-Seiten, die es jedem Internet-Nutzer ermöglichen, Einschätzungen zu Produkten, Dienstleistungen und Organisationen abzugeben
  - Foren sind ein virtueller Platz zum Austausch und Archivierung von Gedanken, Meinungen und Erfahrungen. Experten beantworten von anderen aufgeworfene Probleme oder Fragen. Stark themenorientiert.
- Mikroblog: seit 2007 Jaiku oder Twitter, Benutzer kurze, SMS-ähnliche Textnachrichten veröffentlichen und diese öffentlich oder einen eingeschränkten Nutzerkreis lesbar machen. Reihenfolge chronologisch wie beim Blog.

# Ein bisschen Theorie

## Definitionen 2

- Soziale Netzwerke: populär seit etwa 2003 durch myspace, ermöglicht die Nutzung verschiedener Funktionen auf einer Plattform wie Persönliches Profil, Kontaktliste, Nachrichtenversand und -empfang, Kommentar (Mikro)Blogging und Suche. Medieninhalte (Filme, Bilder, Tondokumente) können mit anderen Nutzern geteilt werden.



# Warum ist das ein Risiko? Wen interessiert das überhaupt? (1)

Was ist hier passiert?

- Wer wurde betroffen?  
:
- Wie groß sind die  
Auswirkungen?  
:
- Wie kann man es wieder gut  
machen?
- :

**ZEIT ONLINE**

Ressorts | Schlagzeilen | Quiz | Fotos

**News**

**Internet**

**«We love Thessa» - Elf Festnahmen bei Facebook-Party**

 SID  
 04.06.2011 - 12:05

Hamburg (dpa) - Die Party war zwar abgesagt worden - und doch kamen zur Facebook-Geburtstagsfeier der Jugendlichen Thessa in Hamburg-Bramfeld etwa 1600 Leute. Elf von ihnen wurden in der Nacht wegen Körperverletzung, Sachbeschädigung oder Widerstand gegen die Polizei vorübergehend festgenommen. Ein Beamter erlitt eine Risswunde, er musste den Dienst abbrechen. Und Thessa selbst war gar nicht da, wie die Polizei mitteilte. Das Mädchen hatte auf Facebook ihren 16. Geburtstag gepostet und eingeladen, meinte aber nur ihre engsten Freunde. Sie vergaß, die Feier als privat zu markieren.

Lesen Sie [hier](#) weitere aktuelle Schlagzeilen.

Ressorts | Schlagzeilen | Quiz | Fotos

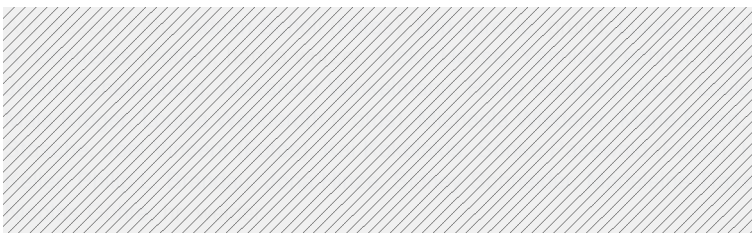
**ZEIT ONLINE**

Ansicht: mobil | [klassische Website](#)  
Impressum

# Warum ist das ein Risiko? Wen interessiert das überhaupt? (2)



die gute 10c ;)



it, Helena  
Schmahl,  
Friedgen,  
Jonathan  
annah  
s, Marcel

Vor 5 Stunden hinzugefügt

Foto hinzugefügt von:

Ronja

Teilen

Jemanden auf diesem Foto markieren

Dieses Foto melden

In hoher Auflösung herunterladen

- 17 Energy Pack-Anfragen
- 2 Mafia Wars Crime-Anfragen
- 1 Special Mafia Wars-Anfrage

Gesponsert [Werbeanzeige erstellen](#)

**Aperol Spritz Deutschland** x



Prosecco oder Weißwein in ein Glas mit Eiswürfeln. Aperol dazu. Schluss ein Soda und Orangensch... einfach lecker

Aus-spähen

Gefällt mir · Stella Bette gefällt

**Girokonto + Bahncard 25** x

comdirect.de



Je...  
k...  
s...  
t...  
K...  
+...  
Akti...  
Bahncard 25 inklusive!

Stalking

**Erohere das Land** x



Errichte eine eigene Stadt, trainiere deine Armee und besiege...  
de in...  
f...  
ließe...  
pf an!

Stalking

**Lexus Deutsch** x



Erhalte alles über die neuesten Lexus Modelle und Events, tausche dich mit

## Persönlichkeitsrecht

EMRK (Europäische Menschenrechtskonvention) Art. 8 (1):  
Das Recht auf *informationelle Selbstbestimmung* leitet sich nach Ansicht des EU-Parlamentes auch aus Artikel 8 Absatz 1 der Europäischen Menschenrechtskonvention ab:

Jedermann hat Anspruch auf Achtung seines Privat- und Familienlebens, seiner Wohnung und seines Briefverkehrs.

Erweiterung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts –  
Verfassungsrang!

## Was heißt das?

- Der Staat hat die Aufgabe, den Bürger zu schützen
- Diese Aufgabe verfolgt er mit unterschiedlichen Mitteln:
  - Gesetze
    - Grundgesetz
    - BGB
    - BDSG (Bundesdatenschutzgesetz)
  - Polizeien
  - Nachrichtendienste

# Das Persönlichkeitsrecht der Bürger

- Recht auf freie Entfaltung der Person
  - Schutz der Privat-, Geheim- und Intimsphäre
- Recht am eigenem Namen
- Recht am gesprochenen und geschriebenen Wort
  - Heimliche Tonbandaufzeichnung, Tagebuch
- Recht am eigenem Bild und am eigenem Werk (Urheberrecht)
- Recht auf Achtung (Ehrenschutz)
- Schutz gegen Entstellung und Unterschieben von Äußerungen
- Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme, Bundesverfassungsgericht, 2008
- Recht auf informationelle Selbstbestimmung

# Grundgesetz

- (1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.
- (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Artikel 2, Absatz 1

## Strafgesetz

Ebenso wird bestraft, wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1. Amtsträger,
2. für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten,
- 3.-5. [...]

anvertraut worden oder sonst bekannt geworden ist.

(§ 203 StGB - Verletzung von Privatgeheimnissen)

## andere Gesetze:

### Bundesdatenschutzgesetz

- (1) Die Rechte des Betroffenen auf Auskunft (§§ 19, 34) und auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung (§§ 20, 35) können nicht durch Rechtsgeschäft ausgeschlossen oder beschränkt werden.
- (2) [...]
- (3) Personenbezogene Daten über die Ausübung eines Rechts des Betroffenen, das sich aus diesem Gesetz oder aus einer anderen Vorschrift über den Datenschutz ergibt, dürfen nur zur Erfüllung der sich aus der Ausübung des Rechts ergebenden Pflichten der verantwortlichen Stelle verwendet werden.



# Wie entstehen die Probleme mit Social Media?

Unübersichtliche Produkte mit vielen noch unüberschaubareren Einstellungen

Will-Auch-Effekt: Dabei sein, um mitreden zu können oder einfach einen Kommunikationskanal zu haben

Resignation oder (vollständiger) Rückzug mancher und totale Verweigerung (Nonliner)

Maßvoller Einsatz zeitaufwändig (und nur für Profis?)

Rückzug selten und unbefriedigend

Aus Resignation folgt *Kontrollverlust* und *Nachlässigkeit!*

# Persönlichkeitsschutz in sozialen Netzen

Die Hauptursache für den mangelnden Datenschutz ist die Unkenntnis und falsche Handhabung der Sicherheitseinstellungen. Trotzdem kommt es immer wieder zum illegalen Datenabfluss (Hacking). Diese Maßnahmen wirken entgegen:

- Nur wirklich notwendige Daten veröffentlichen
- Absolute Raum- und Zeitbezüge in jedem Fall unterlassen
  - Keine Wohnortangabe allgemein zugänglich machen
- Keine Angaben, die auf eine Regelmäßigkeit schließen lassen
  - „Wie jeden Mittwoch traf ich mich mit ...“
- Zugriff per PDA ist besonders unsicher
- Kinder aufklären, informieren, sich einmischen, was sie verbreiten und wo (schau-hin.info, kinkon.de (kommerziell)).

## Kleine Zusammenstellung von wirksamen Maßnahmen im Umgang mit Social Media

- Beschränken: Nutzen Sie
  - das Werkzeug, was Ihre Kollegen/Freunde nutzen und sprechen Sie darüber, wie und wofür sie es nutzen
  - nur ein oder wenige Profile und pflegen Sie diese
- Beschäftigen Sie sich damit:
  - Regelmäßig Profilangaben und Sicherheitseinstellungen prüfen (monatlich)
  - Fragen Sie Freunde oder Suchmaschinen, was über Sie sichtbar ist
- Grundregel für Skeptiker: Nur das veröffentlichen, was am nächsten Tag auch in der Zeitung stehen könnte.

# Noch Fragen?



## Relevante Quellen

- [www.datenschutz.de](http://www.datenschutz.de)
- [www.projekt-datenschutz.de](http://www.projekt-datenschutz.de)
- [www.bvdnet.de](http://www.bvdnet.de)
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Informationelle\\_Selbstbestimmung](http://de.wikipedia.org/wiki/Informationelle_Selbstbestimmung)
- [http://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_2.html](http://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_2.html)
- [www.vzbv.de/mediapics/bdsg\\_handbuch.pdf](http://www.vzbv.de/mediapics/bdsg_handbuch.pdf)
- [lz.heyn.it](http://lz.heyn.it) (soziale Lesezeichen)
- <http://schauhin.info/medienerziehung/persoенliche-daten.html>
- <http://www.test.de/themen/computer-telefon/test/Soziale-Netzwerke-Datenschutz-oft-mangelhaft-1854798-1855785/>

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**